



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr. <b>14-20/2534</b>	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl  
51 - Erziehung und Bildung - Frau Kleinau, Tel. 169 - 44 31

Datum  
22.01.2016

---

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top
<b>Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien</b>	<b>16.02.2016</b>	
<b>Ausschuss für Bildung</b>	<b>17.03.2016</b>	

---

Betreff

**Familienzentren in Grundschulen - Sachstand**

---

Inhalt der Mitteilung

**Ausgangslage:**

1. Einrichtung eines Familienzentrums in Grundschulen (FamzGru)

Zum Schuljahr 2014/2015 ist einem Antrag aus den Haushaltsberatungen folgend ein kommunal finanziertes Familienzentrum an der GGS Sternschule, Franz-Bielefeld-Straße in Kooperation mit dem OGS-Träger, Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V., eingerichtet worden. Grundlage für die Arbeit des FamzGru ist der Kriterienkatalog, der eigens hierfür abgeleitet von den Gütesiegel-Kriterien Familienzentrum NRW, erstellt wurde. Darauf ausgerichtet wurde das Familienzentrum in der Sternschule aufgebaut und ein Programmangebot für Familien nach den Herbstferien 2014 in der Sternschule gestartet.

2. Entwicklungspartnerschaft und Fördervereinbarung mit der Wübben Stiftung

Am 22.05.2015 wurde die Fördervereinbarung „Gelingende Übergänge von der Primarstufe in die Sekundarstufe: - Familienzentren in Grundschulen-“ zwischen der Stadt Gelsenkirchen und der Wübben Stiftung unterzeichnet.

Die Wübben Stiftung legt ihren Schwerpunkt auf die „Verbesserung von Bildungschancen von sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen in NRW“. In diesem Rahmen war es Wunsch der Stiftung, gelingende Übergänge von der Grundschule zur weiterführenden Schule zu fördern.

Das Richtungsziel ist demnach, einen gelingenden und nachhaltigen Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe zu erreichen. Daraus ergeben sich folgende übergeordnete Ziele im Rahmen der Fördervereinbarung:

- Beförderung von gelingenden Bildungsbiografien durch das Zusammenspiel von Schule und Elternhaus
- Öffnung von Schule in den Stadtteil und Kooperation und Vernetzung mit Akteuren im Sozialraum
- Aktivierung von Eltern am Schulleben und Stärkung ihrer Erziehungskompetenz durch niederschwellige Angebote

- Vernetzung von Grund- und weiterführenden Schulen und Anregung zu Kooperationen im Übergang

Für die Verfolgung dieser Ziele wurde das „Instrument“ Familienzentren in Grundschulen gewählt.

#### Förderung

Die Wübben Stiftung finanziert zunächst bis 31.07.2018 zwei Familienzentren in Grundschulen. Unter der Voraussetzung, dass die Arbeit der Familienzentren erfolgreich ist und Wirkungen nachweisen kann **und** die Stadt Gelsenkirchen ein weiteres kommunal finanziertes Familienzentrum in Grundschule ab dem Schuljahr 2017/2018 einrichtet, wird die Wübben Stiftung zwei weitere Familienzentren in Grundschulen ab dem Schuljahr 2018/2019 finanzieren. Die gesamte Fördervereinbarung endet dann am 31.12.2019. Das Gesamtfördervolumen beträgt 616.400 € auf fünf Jahre verteilt.

Die Wübben Stiftung finanziert 3 halbe Stellen: Projektleitung und jeweils eine Sozialpädagoge/Sozialarbeiterin für die Familienzentren zuzüglich Sachmittel.

#### **Organisatorische Umsetzung:**

Die Aufgabe Familienzentren in Grundschulen ist im Referat Erziehung und Bildung in der Abteilung Jugendhilfe-Schule im Team Sozialdienst Schule verortet.

#### **Aktueller Umsetzungstand:**

Die Projektleitung hat zum 01.10.2015 ihre Arbeit aufgenommen, die Sozialpädagoginnen zum 01.12.2015 bzw. zum 01.01.2016. Die Akquise von Grundschulen ist erfolgreich abgeschlossen. Die GGS Im Brömm und die GGS Bickernstraße konnten für dieses innovative Projekt „Familienzentrum in Grundschule“ gewonnen werden.

Das Projekt „Familienzentren in Grundschulen“ wird seit dem 15.12.2015 wissenschaftlich durch Konkret Consult Ruhr GmbH in Kooperation mit der Universität Duisburg Essen, Institut Arbeit und Qualifikation, Forschungsabteilung „Bildung und Erziehung im Strukturwandel“ evaluiert.

Am 08.01.2016 fand die Kick Off – Veranstaltung „Familienzentren in Grundschulen“ statt. An dieser Veranstaltung haben alle relevanten Bildungsakteure für dieses Projekt teilgenommen: Elternvertreter, Schulsekretärinnen, Hausmeister, Schulleitungen, Lehrkräfte, die pädagogischen Fachkräfte aller drei FamzGru, Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, der Wübben Stiftung, der Caritas, Leiterinnen von Familienzentren in Kitas und der Koordinator der Familienzentren GeKita.

Die Veranstaltung war erfolgreich und durch einen intensiven und konstruktiven Verlauf geprägt. Alle unterschiedlichen Akteure erarbeiteten eine gemeinsame Vision für diese innovative Aufgabe „Familienzentrum in Grundschulen“. Kritische Stimmen und Bedenken sind in den Prozess ebenso eingeflossen wie Ideen, Wünsche und einzelne Visionen.

Die Kooperationsstruktur und die nächsten Arbeitsschritte im Projekt wurden festgelegt.

Kick-off-Veranstaltung am 08.01.2016



Dr. Beck

b